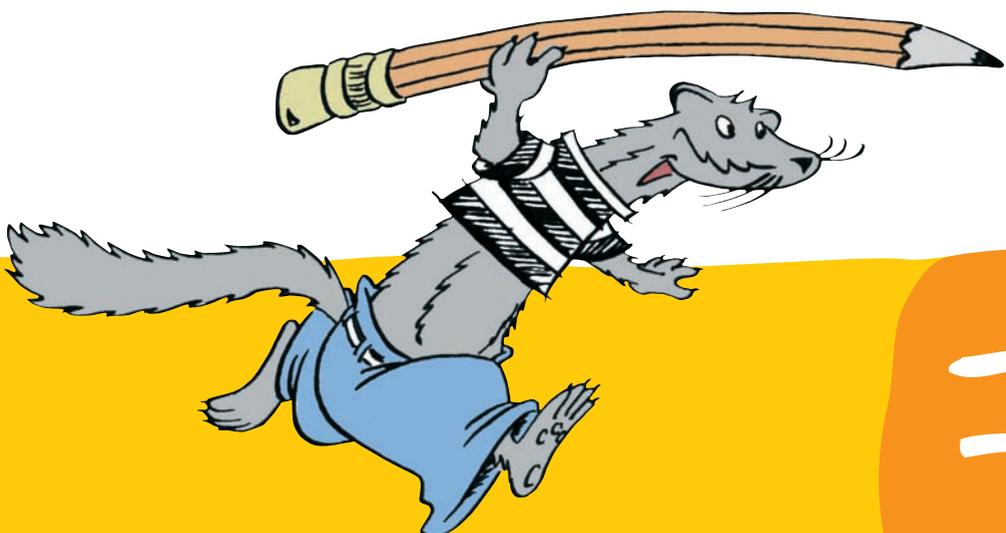


DUDEN

Deutsch

Grammatik

in 15 Minuten



7.
Klasse

Duden

Deutsch in **15** Minuten

Grammatik **7. Klasse**

2., aktualisierte Auflage



Dudenverlag
Mannheim · Zürich

Inhalt

1 Wortarten und Wortbildung

Flektierbare und nicht flektierbare

Wortarten 4

Deklination und Konjugation 6

2 Konjugation von Verben

Verben und ihre Unterscheidungsmerkmale .. 8

Infinitive Verbformen 10

Einfache Tempusformen: Präsens

und Präteritum 12

Zusammengesetzte Tempusformen:

Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I und II 14

Modalität 16

Konjunktiv I 18

Konjunktiv II 20

Indirekte Redewiedergabe 22

Aktiv und Passiv 24

Passivformen und Zeitstufen 26

Passiv: Täter, Vorgang, Zustand 28

Umwandlung Aktiv – Passiv 38

3 Satzbau

Satzreihe und Satzgefüge 40

Relativsätze 42

Sätze mit Konjunktionen verbinden 44

Indirekte Fragesätze 46

Infinitivsätze und Partizipialgruppen 48

4 Satzglieder

Subjekt, Prädikat, Objekt	50
Subjekt- und Objektsätze	52
Attribute und Attributsätze	54
Adverbiale Bestimmungen und Adverbialsätze	56
Adverbiale Bestimmung, Attribut oder präpositionales Objekt?	58

Abschlusstest	60
---------------------	----

Lösungsheft zum Herausnehmen L1-L8



Flektierbare und nicht flektierbare Wortarten

Es gibt Wortarten, die **unveränderlich** (nicht flektierbar) sind, egal, welche Stellung oder Funktion sie in einem Satz haben. Dazu gehören Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen und Interjektionen: morgens, mit, weil, ätsch.

Eine Vielzahl von Wörtern **verändert ihre Form** je nach Stellung im Satz. Diese Veränderung nennt man **Flexion**. Flektierbar sind Verben, Substantive, Adjektive, Artikel, Zahlwörter, Partizipien und Pronomen: haben, Ball, rund, der / ein, hundert, gespielt/spielend, meiner / ich / dieser / irgendwelche.

Die unterschiedlichen Wortformen einer Wortart (Flexionsformen) zeigen bestimmte grammatische Merkmale und machen die **Beziehung zwischen einzelnen Wörtern** in einem Satz deutlich: Ein Stuhl steht da. – Viele Stühle stehen da. – Sein Stuhl stand da.



- 1 Unterstreiche, welche Wörter unveränderlich sind. Schreibe diese heraus und bestimme, zu welcher Wortart sie gehören.

mein · dort · kein · oft · schön · Blume · brüllen · neben · unter ·
tschüs · und · eine · fein · links · geteilt · immer · jener

dort	⇒	Adverb
_____	⇒	_____
_____	⇒	_____
_____	⇒	_____
_____	⇒	_____
_____	⇒	_____
_____	⇒	_____
_____	⇒	_____
_____	⇒	_____



- 2** Ordne jedes Wort seiner Wortart zu und schreibe es in seiner Grundform auf. Unterstreiche, welche Wörter du hier nicht einordnen kannst, weil sie stets unverändert bleiben.

Meinen Tanten gefielen die peppigen Schnürsenkel seiner Schuhe.
Vater hatte sie neulich bei einer laufenden Internetauktion ersteigert.

Artikel: _____

Substantiv: _____

Pronomen: mein _____

Verb: _____

Adjektiv: _____

Partizip: _____

- 3** Verwende die Wörter einer Zeile aus dem Wortspeicher nacheinander in der dort stehenden Reihenfolge und bilde daraus drei Sätze. Es darf kein zusätzliches Wort eingefügt werden. Beachte die Groß- und Kleinschreibung.

er · wollen · gut · note · schreiben.
du · spielen · mit · mein · ball · auf · der · schulhof.
karl · schulheft · werden · der · lehrer · benoten.

1

2

3

4

Deklination und Konjugation

Ändern **Substantive, Artikel, Adjektive** oder **Pronomen** ihre Form, so nennt man das **Deklination**. Dies hängt davon ab,

- welches **grammatische Geschlecht (Genus)**: männlich, weiblich, sächlich) sie haben: der Baum, die Blüte, das Haus;
- ob sie in der **Einzahl** oder **Mehrzahl (Numerus)**: Singular, Plural) verwendet werden: das alte Haus, die alten Häuser;
- in welchem **Fall (Kasus)** sie stehen: der Wal – Nominativ, Sg., der Wale – Genitiv, Pl., den Walen – Dativ, Pl., den Wal – Akkusativ, Sg.

Ändert ein **Verb** seine Grundform (Infinitiv), spricht man von **Konjugieren**. Man unterscheidet die Formveränderung nach

- **Person und Zahl (Numerus)**: ich sage, wir sagen;
- **Zeit (Tempus, ↑ Seite 12, 14)**: ich sagte, du wirst sagen;
- **Handlungsart (Genus Verbi, ↑ Seite 24 ff.)**: es wird gesagt;
- **Aussageart (Modalität, ↑ Seite 16 ff.)**: sie hätten gesagt.

1 Ordne die Wortgruppen nach ihrem Numerus. Ändere den Numerus.

dieser prickelnde Augenblick · jene handgefertigten Kleider ·
~~der unscheinbare Zwerg~~ · die riesengroßen Riesen · mein geheimstes
Tagebuch · ihr nagelneuer Flitzer · ihre gehüteten Geheimnisse

Einzahl (Singular)	Mehrzahl (Plural)
<u>der unscheinbare Zwerg</u>	<u>die unscheinbaren Zwerge</u>
<hr/>	<hr/>

- 2** Bestimme bei allen orange hervorgehobenen Wörtern oder Wortgruppen Genus, Numerus und Kasus.

Hannah (weibl., Sg., Nom.) trägt immer nur **die beste Kleidung** (_____). Sie achtet genau darauf, dass **ihre Kleidungsstücke** (_____) farblich gut aufeinander abgestimmt sind. Wenn sie zu **einer Party** (_____) **ihrer Freunde** (_____) geht, verbringt sie vorher **unzählige Stunden** (_____) vor **dem großen Spiegel** (_____) in **ihrem Zimmer** (_____).

- 3** Unterstreiche alle Verben. Schreibe sie mit ihrem Infinitiv auf.

Vera spielt Volleyball und will immer gewinnen. Auch in der Schule ärgert sie sich über jede Drei, weil sie immer die Beste sein möchte. Gestern jedoch hat es sie erwischt: Vera kassierte eine glatte Fünf in der Deutsch-Grammatikarbeit. Nun wird sie wohl weniger trainieren und sich noch einmal intensiv mit den Verbformen beschäftigen. Ich würde sagen, das ist gut so. Wer hat schon gern schlechte Noten?
spielt – spielen,

1

2

3

4

Verben und ihre Unterscheidungsmerkmale

Unterscheidet man Verben nach **Bedeutungsgruppen**, so gibt es

- **Tätigkeitsverben**: schreiben, laufen;
- Verben der **Zustands- und Ortsveränderung**: rennen, beenden;
- **Zustandsverben**: sein, ruhen, stehen.

Ordnet man sie nach ihrer **Selbstständigkeit**, dann gibt es

- **Vollverben**, die sinnvoll allein stehen können: lesen, lieben, fordern;
- die **Hilfsverben** *sein, haben, werden*, die zur Bildung bestimmter Zeitformen oder Handlungsarten (Aktiv, Passiv) benötigt werden: ich **bin** gerannt, du **hast** getroffen, er **wird** staunen, das Kind **wird** geliebt;
- die **Modalverben** *können, dürfen, wollen, möchten, müssen, sollen*, die in Verbindung mit einem Vollverb ausdrücken, ob etwas gewollt, gewünscht, möglich oder erlaubt ist: Ich **muss** arbeiten. Sie **darf** gehen.

Unterscheidet man sie nach der **Verbindung mit anderen Wortarten**, gibt es

- **transitive** Verben, denen ein Akkusativobjekt folgt: Er pflegt **den** Igel.
- **intransitive** Verben, denen kein Akkusativobjekt (aber ein anderes Objekt) folgen kann: Sie half ihm.
Aber: Ich zeige **dir** (Dativobjekt) **das** Buch (Akkusativobjekt).
- **reflexive** Verben, die mit Reflexivpronomen stehen (diese sind immer intransitive Verben): Ich freue **mich**.



1 Ordne die Verben ihrer Bedeutungsgruppe zu.

werfen · glauben · fahren · denken · schreiben · stürzen ·
schlafen · schreien · fliegen · staunen · waschen · rasen

Handlung / Tätigkeit	Orts-/Zustandsänderung	aktueller Zustand
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

- 2 Unterstreiche alle Vollverben rot, alle Modalverben blau und alle im Text als Hilfsverb eingesetzten Verben grün. Überlege genau: Nicht immer sind *haben*, *sein* und *werden* als Hilfsverben verwendet.

Ich lese gerade ein Buch. Es heißt „Die Abenteuer des kleinen Maulwurfs“. Es gefällt mir sehr gut, ist lustig und ich bin neugierig, wie es ausgehen wird. Meine Oma hat es schon gelesen und wenn du es auch lesen willst, würde ich es dir ausleihen. Du musst es mir allerdings bald zurückgeben, weil ich es dann meiner großen Schwester ausleihen soll. Sie hat mich darum gebeten, denn in ihrem Freundinnenkreis wurde das Buch längst diskutiert. Nun kannst du dir sicher vorstellen, dass meine Schwester sonst ziemlich sauer ist.

- 3 Bilde in deinem Heft Sätze. Markiere, welchem Verb nie ein Akkusativobjekt folgen kann.

warten · nehmen · helfen ·
glauben · zeigen



- 4 Setze das passende Reflexivpronomen ein. Stelle mit einem Pfeil dar, auf welches Wort sich das Reflexivpronomen bezieht.

- a) Sie hat sich sehr gefreut. b) Sie lassen _____ scheiden.
c) Ich erinnere _____ gut. d) Hast du _____ entschuldigt?
e) Habt ihr _____ gestritten? f) Ihr habt _____ toll verhalten.

Infinite Verbformen

Es gibt Verbformen, die – unabhängig von der handelnden Person – **immer gleich** bleiben (außer wenn sie adjektivisch gebraucht werden). Man nennt sie **infinite Verbformen**. Dazu gehören:

- der **Infinitiv** = Stamm + *-(e)n*: leb + en = leben, rodel + n = rodeln
- der **Imperativ Singular** = Stamm + *-(e)*: schreib + e = Schreibe!
- der **Imperativ Plural** = Stamm + *-t*: schreib + t = Schreibt!
- das **Partizip I** = Stamm + *-(e)nd*: les + end = lesend, rodel + nd = rodelnd.
- das **Partizip II: schwache Verben**: *ge-* + Stamm + *-(e)t*:
ge + schenk + t = geschenkt;
- **starke / unregelmäßige Verben**: *ge-* + (veränderter) Stamm + *-en*:
reiten: Wortstamm reit → (veränderter) Stamm ritt → ge-ritt-en.

1 Sortiere richtig in die Tabelle ein und bilde dann alle weiteren infiniten Verbformen.

läuft · beißend · getanzt · fülle · unterstützen · gestanden · bleib

Infinitiv	Imperativ Singular	Imperativ Plural	Partizip I	Partizip II
	Lauf!	Lauft!		